

NEUES AUS MITTE

Ausgabe Mai 2008

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Modeinstitut an der Brunnenstraße immer noch leer.....S. 2

Eiserne Brücke am Kupfergraben wieder wie neu.....S. 2

OV Bernauer Straße für mehr Verkehrssicherheit um den Weinbergspark.....S. 2

Große Mehrheit für Tempelhof – Aber Volksentscheid gescheitert.....S. 3

Berlin ist vielseitig – eine vernünftige Bildungspolitik auch!.....S. 3

Wo drückt der Schuh?.....S. 4

Mitgliederentwicklung der CDU gibt Anlass zur ZuversichtS. 4

OV-Dorotheenstadt auf den Spuren deutscher Geschichte.....S. 5

Hackescher Kreis diskutiert über '68.....S. 5

Sprechstunden—Ihre Abgeordneten vor Ort.....S. 5

SPD-Bezirksbürgermeister muss Integrationspolitik endlich ernst nehmen!.....S. 6

AK Kultur und OV Moabit im "Engelbrot".....S. 6

Bürgerbegehren gegen Parkzonen erfolgreich.....S. 7

CDA beim Tag der Arbeit!...S. 7

Die „andere“ Mitte – das Gegenteil von Glanz und Glamour.....S. 8

Friedbert Pflüger auf dem "heißen Stuhl".....S. 8

Kongress „Soziale Stadt“.....S. 9

Termine.....S. 10-12

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

auf der letzten Kreisvorstandssitzung wurden die letzten inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen zur Durchführung unseres bevorstehenden **Kongresses zum Thema „Soziale Stadt“** beschlossen.

Gemeinsam mit unserem Fraktionsvorsitzenden in der BVV Mitte, Herrn Thorsten Reschke, habe ich in den letzten Wochen mit allen Ortsvorsitzenden, Vereinigungsvorsitzenden und AK-Leitern Gespräche geführt, um einen reibungslosen und interessanten Verlauf zu gewährleisten. Für **das gute Gesprächsklima und die kooperative Zusammenarbeit** darf ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Ich bin überzeugt davon, dass dieser Kongress – jenseits von Parteitagsreden und – beschlüssen – ein deutliches Zeichen für das **inhaltliche Profil der CDU in Mitte** setzen wird. Das Interesse im vopolitischen Raum ist bereits jetzt schon groß.

Wie für unseren Kreisverband gilt auch für den Landesverband der CDU, dass wir die **Debatte über die Fragen von Gerechtigkeit und Chancengleichheit** stärker als bisher führen müssen. Es muss Aufgabe der Union sein, den Menschen in unserem Land – gerade den Leistungsträgern – wieder das Gefühl zu vermitteln, dass es sozial gerecht zu geht. Wir dürfen es nicht zulassen, dass die Mittelschicht weiter schrumpft. Die Menschen müssen am Aufschwung, der ja real da ist, beteiligt werden. Von daher ist es vollkommen richtig, dass die Berliner CDU das **Steuerkonzept der CSU** im Kern unterstützt. Bei der Frage der Steuerprogression und der Pendlerpauschale haben wir als Berliner CDU bereits eine klare Beschlussfassung getroffen (mehr dazu unter www.cduberlin.de). Für uns bleibt die Stärkung von Familien, Arbeitnehmern und Mittelstand die zentrale Aufgabe unserer Wirtschafts- und Steuerpolitik.

In diesem Sinne freue ich mich, mit Ihnen gemeinsam auf eine angeregte Diskussion auf unserem Kongress und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr



Frank Henkel, MdB
Kreisvorsitzender



Modeinstitut an der Brunnenstraße immer noch leer

Das ehemalige Modeinstitut an der Brunnenstraße – das frühere Warenhaus „Jandorf“ - steht immer noch leer.



Die Immobilie wurde 1993 von der Treuhand an einen Frankfurter Hotelier verkauft. Ursprünglich wollte er es zu einem Hotel und Konferenzzentrum ausbauen. In einem eigens für Marketingzwecke herausgegebenen Buch, ist man noch von einer Fertigstellung

der Sanierung für das Jahr 1997 ausgegangen. Nach der Eröffnung des Gesundbrunnencenters und diverser Investitionen am Alex, wurden die Pläne für ein Büro- und Shoppingcenter nicht realisiert.

Jetzt – so hört man – bestehe eine Chance, das ehemalige „Haus der Mode“ doch wieder zu revitalisieren. Die Brunnenstraße hat eine atemberaubende Entwicklung durchlaufen. Vielleicht schließt diese Entwicklung demnächst auch das Modeinstitut mit ein.

Eiserne Brücke am Kupfergraben wieder wie neu

Jetzt ist sie wieder freigegeben. Nach 15 Monaten Sanierungsarbeiten ist die Eiserne Brücke, die den Kupfergraben überquert, wieder für den Verkehr freigegeben worden.

Bedeutung erlangte die Brücke, weil sie die erste eiserne Brückenkonstruktion in Berlin war. Zunächst ersetzte an dieser Stelle eine 1825 komplett in Stein errichtete Brücke eine alte Holzbrü-

cke zwischen der heutigen Bodestraße und dem Kupfergraben. Die Eiserne Brücke selbst wurde zwischen 1914 und 1916 gebaut.



Foto: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin und Berlin Partner GmbH

OV Bernauer Straße für mehr Verkehrssicherheit um den Weinbergspark

Damit Kinder und Jugendliche aus der Umgebung und den umliegenden Kitas den neuen Spielplatz im Weinbergspark nutzen können, müssen viele von ihnen die viel befahrene Veteranenstraße oder die unübersichtliche Kreuzung Veteranen-/Fehrbelliner Straße überqueren. Daher setzt sich der CDU-Ortsverband Bernauer Straße dafür ein, dass der Bezirk Mitte die Veteranenstraße zur Tempo-30-Zone erklärt und an der Kreuzung Veteranen-/Fehrbelliner Straße die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ einrichtet. Zusätzlich sollten Geschwindigkeitsmessgeräte vor der Kreuzung errichtet werden, die die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos messen und auf einem großen Display ein „Bitte langsam fahren“ oder ein „Danke“ anzeigen – je

nach dem gemessenen Fahrttempo.



Foto: CDU-Fraktion Berlin

Die Errichtung einer Tempo-30-Zone ist der Veteranenstraße, die Einführung der Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ an der Kreuzung Veteranen-/Fehrbelliner Straße und die Errichtung von Geschwindigkeitsmessgeräten würde die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen bei der Überquerung der Veteranenstraße deutlich erhöhen und ihnen einen gefahrlosen Zugang zum Weinbergspark und dem dortigen Spielplatz ermöglichen. Mit dieser Initiative wird ein Anliegen von Anwohnern und insbesondere von Familien aufgegriffen, die im unmittelbaren Umfeld des Parks wohnen.

Große Mehrheit für Tempelhof – Aber Volksentscheid gescheitert

Die ICAT (Interessengemeinschaft City-Airport Tempelhof) und die Partei haben gut gekämpft. Dennoch fehlten am Ende etwa 80.000 Stimmen. Einen Sieg haben wir mit diesem Ergebnis also nicht errungen, gleichwohl war es ein beeindruckender Erfolg. Selbstverständlich erkennen wir an, dass wir das Quorum (25 % = 609 509 Stimmen) nicht erreicht haben. Aber wir erwarten auch vom Regierenden Bürgermeister, dass er die 530 231 (60,2 %) Berlinerinnen und Berliner, die mit Ja gestimmt haben, in ihrer Haltung ernst nimmt.



Foto: CDU-Fraktion Berlin

Für Mitte sieht das Ergebnis wie folgt aus: Das Quorum für unseren Bezirk betrug 47 903 Ja-Stimmen. Mit Ja stimmten 58,4 %, d. h. 34 562, mit Nein stimmten 41,6 %, d. h. 24 616. Damit liegt unser Bezirk etwa im Landesdurchschnitt.

Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Ortsverbänden bedanken, die sich an den zahlreichen Aktionen in unserem Kreisverband beteiligt haben und an Sebastian Pieper, dem Vorsitzenden der Jungen Union in Mitte, der die Aktivitäten jeweils koordiniert hat.

Berlin ist vielseitig – eine vernünftige Bildungspolitik auch! CDU Wedding im Gespräch mit dem Berliner Abgeordneten Sascha Steuer

Auch im April haben CDU Wedding und Junge Union Berlin-Mitte wieder zahlreiche Gäste in das Restaurant „Postkutsche“ zu einer spannenden Diskussion im Rahmen des traditionellen Berliner Abends geladen. Als Gastredner konnte der Vorsitzende der CDU Wedding und Mitglied im Abgeordnetenhaus, Sven Rissmann, diesmal den schulpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Herrn Sascha Steuer, begrüßen. Die Ausführungen Steuers machten gleich zu Beginn der Veranstaltung zum Thema *Die Berliner Bildungslandschaft in der Krise* deutlich: Bei künftigen Diskussionen über notwendige Veränderungen der Bildungslandschaft in der Hauptstadt ist ein Umdenken dringend erforderlich. Dies ist angesichts der Komplexität des weiten Feldes Schulpolitik allerdings gar nicht so einfach und wird schon seit Monaten in der CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses diskutiert. „Dabei ist unter Umständen auch ein Ausbrechen aus alten Denkmustern unumgänglich.“, sagte Steuer. „Die Ausstattung der Schulen, worunter auch die personelle zählt, ist miserabel: An Berliner Schulen müssen derzeit zwingend notdürftige Sanierungen im Bereich von 600 Mio. Euro vorgenommen werden.“, so Steuer weiter. Geld, das der Senat ange-



Sascha Steuer, MdA und Sven Rissmann, MdA im Gespräch über die Situation in den Berliner Schulen

lich nicht aufbringen kann. Stattdessen erhalten elf neu einzurichtende Gemeinschaftsschulen vom Senat Zuwendungen von insgesamt 22 Mio. Euro. Steuer, der auch Leiter des Arbeitskreises Bildung der CDU-Fraktion ist, kann darüber nur den Kopf schütteln: „Das Projekt Gemeinschaftsschule, welches von Wowereit über den Klee gelobt wird, hat kein Konzept. Die Schulen können sich aussuchen, ob sie bis einschließlich der 8. Klasse ganz von der Notengebung absehen, das Sitzen bleiben und das Probehalbjahr abschaffen. Eine Leistungsdifferenzierung wird diesen Schulen dadurch de facto verboten.“. Eine Förderung

der leistungsstärkeren Schüler bliebe da vollkommen auf der Strecke. Daher spricht sich die CDU auch für den Ausbau der Berliner Gymnasien aus. „Jeder Schüler muss vom Staat entsprechend seinen Fähigkeiten ein Angebot zur Bildung und Ausbildung erhalten.“, erklärt Steuer. Denn eine erzwungene Gleichmachung von Schülern unterdrückt die Förderung des Bildungsstandortes Berlin und hemmt außerdem die Entwicklung der leistungsschwächeren Kinder in ihrer (schulischen) Entwicklung. Dies ist weder im Interesse von Schülern und Eltern noch unserer Gesellschaft.

Wo drückt der Schuh?

CDU Wedding im Gespräch mit Sportvereinen über Probleme bei der Kiezarbeit

Die Sportpolitik bildet in der CDU Wedding seit langem das Herzstück ihrer Kiezarbeit, wobei der Schwerpunkt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit liegt. „Hier leisten unsere Sportvereine ganz hervorragende und eine nicht mehr wegzudenkende Arbeit.“, so Sven Rissmann, Vorsitzender der CDU Wedding. Und das gelte dabei nicht nur für die Integrationspolitik, so Rissmann weiter. Doch zum Sport gehört nicht nur die bloße Körperbetätigung. Es müssen vor allem die Plätze und Einrichtungen vom



v.l.n.r.: Andreas Statzkowski MdB, Frank Henkel MdB, Sven Rissmann MdB, Thorsten Reschke

Bezirk zur Verfügung gestellt werden. Dies stellt die lokalen Vereine im Wedding aber oftmals vor schwerwiegende Probleme. Aus diesem Grund fand am 16. Mai nahe dem Freibad Plötzensee der erste Sportpolitische Abend der CDU Wedding statt. Dafür wurde ihr dankenswerter Weise das Vereinsgelände des SC Wedding zur Verfügung gestellt. Auf dieses wurden alle Weddinger Sportvereine eingeladen, um bei gemütlichem Grillen vor allem über die Probleme des Kiezsportes zu reden. Der große Zuspruch bei den

Teilnehmern der Veranstaltung machte dabei mehr als deutlich, dass solch eine Initiative dringend gebraucht wurde. Als Gesprächspartner standen den Gästen neben dem Generalsekretär der CDU Berlin, Frank Henkel, auch der Vorsitzende des Sportausschusses in der BVV Berlin-Mitte, Thorsten Reschke, und der Sportpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Andreas Statzkowski, zur Verfügung.

Ziel der Veranstaltung war es, Schwierigkeiten im Bereich der Sportpolitik aufzudecken und mögliche Lösungsversuche mit den politischen Ansprechpartnern direkt vor Ort zu starten. Dem oft zitierten Schlagwort „näher am Bürger“ machte die CDU Wedding an diesem Abend alle Ehre. Und so wird es wohl auch im nächsten Jahr wieder einen Sportpolitischen Abend geben. Denn ungelöste Probleme gibt es in unserem Kiez genug. Politische Ansprechpartner, die diesen auch auf den Grund gehen, so zeigte dieser Abend, zum Glück auch.

Mitgliederentwicklung der CDU gibt Anlass zur Zuversicht

Nach Informationen der Bundesgeschäftsstelle konnten alleine in den ersten vier Monaten dieses Jahres mehr als 7.000 neue Mitglieder in unserer Partei begrüßt werden. Dies war möglich, weil die Landes- und Kreisverbände vor Ort mit unglaublich viel Einsatzfreude Mitglieder für die



Union begeistern konnten. Im Ergebnis führte das dazu, dass wir bei den Mitgliederzahlen im April nur noch denkbar knapp (ca. 500 Mitglieder) hinter der SPD zurück liegen. So knapp wie noch nie in der Geschichte der CDU. Das heißt, wir haben alle Chancen, in den nächsten Wochen und Monaten erstmalig als

CDU in Deutschland die bundesweit mitgliederstärkste Partei zu werden. Insofern bitte ich alle Mitglieder im Kreisverband, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um neue Mitglieder zu werben. Dies ist selbstverständlich nicht nur wichtig um die SPD zu überholen, sondern vor allem

deshalb, weil durch die Mitgliedschaft in unserer Partei unsere politische Arbeit im Verband nachhaltig unterstützt wird. Dazu zählt auch, dass wir interessierte Mitglieder, die zu uns kommen, herzlich empfangen und sie nicht durch kleinteiligen Streit in den Gremien abschrecken.

OV-Dorotheenstadt auf den Spuren deutscher Geschichte

Im Zusammenhang mit dem 23. Mai, dem Verfassungstag in Deutschland, besuchte der Ortsverband Dorotheenstadt die historische Ausstellung „Wege – Irrwege – Umwege“ im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt.



Foto: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin und Berlin Partner GmbH

Die außerordentlich interessante Führung, die die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland zeigte, konzentrierte sich vorrangig mit jenen Epochen deutscher Geschichte, in denen die wesentlichen Grundlagen für die politische Ordnung in Deutschland gelegt worden sind. Parlamentarische Entscheidungsprozesse und Konflikte wurden ebenso nachgezeichnet, wie Funktionen und Arbeitsweise der Volksvertretungen. Damit eng verbunden, wurde die Entstehung, Entwicklung und Arbeit der politischen Parteien in Deutschland dargestellt. Insgesamt also ein interessanter Nachmittag, der zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Die Arbeitskreise im Überblick

AK Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr: Dr. Christian Diehr, Dr. Dieter Schulze

AK Bildung: Dr. Frank Knappe

AK Familie, Jugend und Senioren: Gabriele Coccozza, Barbara Herrmann

AK Kultur und Wissenschaft: Florian Schwanhäußer, Dr. Matthias Birkholz

AK Ordnung, Sicherheit und Integration: Sven Rissmann, Hagen Streb

AK Wirtschaft und Arbeit: Jana Rudolph, Martin Hortig

Alle Mitglieder der CDU-Mitte sind herzlich eingeladen, sich aktiv in den Arbeitskreisen zu engagieren. Ihre Teilnahme melden Sie bitte unserer Kreisgeschäftsstelle unter Tel.: 030 39 52 780, Fax 030 390 34 144, e-mail: cdumitte@aol.com

Hackescher Kreis diskutiert über '68

Einerseits haben die '68er wohl dazu beigetragen, dass Leistungsbereitschaft, Familienzusammenhalt, Respekt vor Autorität u.a. Werte abgenommen haben, andererseits verdanken wir ihnen vielleicht eine gewisse Liberalität, Gleichberechtigung der Frauen und stärkere Bildungsdurchlässigkeit, u.a.. Der Hackesche Kreis diskutierte unter der

Moderation von Florian Schwanhäußer über mögliche Ursachen der '68er Bewegung, über zeitgemäße Antworten auf diese Epoche und ob "die '68er" vielleicht inzwischen ein durchaus überschätzter und gut inszenierter Mythos sind, während eigentlich längst andere Themen auf der Tagesordnung stehen.

Sprechstunden—Ihre Abgeordneten vor Ort



Frank Henkel, MdB

Dienstag, 24. Juni 2008,
19.00 Uhr im Café Lichtburg,
Behmstraße 9-11

Dienstag, 01. Juli 2008,
18.00 Uhr; „Am Regierungsviertel“,
Mohren-/Ecke Wilhelmstraße



Sven Rissmann, MdB

Dienstag, 10. Juni 2008, 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Pfefferkorn“,
Afrikanische Str./Transvaalstr.

Dienstag, 08. Juli 2009, 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Pfefferkorn“,
Afrikanische Str./Transvaalstr.

SPD-Bezirksbürgermeister muss Integrationspolitik endlich ernst nehmen! CDU-Initiativen zur BVV-Sitzung im Mai 2008

Es steht schlecht um die Integrationspolitik in Mitte: hatte der SPD-Bezirksbürgermeister Hanke noch zum Beginn seiner Amtszeit vollmundig erklärt, die Integration zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit zu machen, so müssen wir nun feststellen, dass sich in den letzten anderthalb Jahren in dieser Hinsicht nichts getan hat.

Mit zwei Großen Anfragen und einem Antrag an das Bezirksamt stellt die CDU-Fraktion (unter dem engagierten Einsatz unseres integrationspolitischen Sprechers Hagen Streb) die Integrationspolitik in den Mittelpunkt ihrer Initiativen im Mai 2008.

Denn noch immer warten wir auf ein strategisches Konzept, noch immer warten wir auf die Umsetzung des BVV-Beschlusses, im Bezirk Mitte eine Dialogkonferenz durchzuführen und noch immer warten wir darauf, dass die seit einem halben Jahr faktisch verwaiste Stelle des Integrationsbeauftragten neu besetzt wird.

Angesichts der im Dezember 2007 durch die Mehrheit der Verordneten von SPD, Linkspartei und FDP beschlossenen Kürzungen bei sozialen Einrichtungen und der Schließung der Kinder- und Jugendbibliothek ist es dagegen ein Skandal, dass das

„Interkulturelle Zentrum für Dialog und Bildung e.V.“ (IZDB) vom Bezirksamt Mitte seit 2006 mittelbar und unmittelbar fast 65.000 Euro an Fördergeldern empfangen hat.



Foto: www.izdb-berlin.de

Das IZDB ist eng mit der „Islamischen Gemeinschaft in Deutschland“ (IGD), einer vom Verfassungsschutz beobachteten Interessenvertretung der Moslembrüderschaft, verflochten. Für uns Grund genug in der kommenden BVV zu fordern, dass das Bezirksamt künftig keine finanzielle Förderung von Einrichtungen vornimmt, die nachweislich Organisationen nahe stehen, die in den

Verfassungsschutzberichten Berlins und des Bundes als bedenklich eingestuft werden.

Die Herausforderungen der Integrationspolitik sind für den Innenstadtbezirk Mitte von zentraler Bedeutung – und es wird Zeit, dass sich der SPD-Bezirksbürgermeister auf seine eigentlichen Aufgaben besinnt und endlich mit der Arbeit beginnt! Wir wollen keine romantischen Multi-Kulti-Träume, die die entstandenen Parallelgesellschaften ausblenden und Menschenrechtsverletzungen wie Zwangsehen oder die Unterdrückung von Frauen verharmlosen. Wir wollen eine Integrationspolitik, die insbesondere den jungen Ausländern eine echte Perspektive gibt!

AK Kultur und OV Moabit im "Engelbrot"

Im Mai besuchte der von Florian Schwanhäußer geleitete Arbeitskreis Kultur gemeinsam mit dem Ortsverband Moabit unter dem Vorsitz von Volker Liepelt das unter dem Namen "Engelbrot" vor einem Jahr neu eröffnete ehemalige Hansa-Theater. Dessen Pressesprecher Oliver Spatz stellte das Theater vor und beantwortete engagiert und kenntnisreich die zahlreichen Fra-



gen der Teilnehmer. Anschließend besuchten wir die spannende und unterhaltsame Rocktheater-

Aufführung von Ludo Vici "Ich, Georg Büchner". Wir konnten erleben, wie hier jenseits des hippen Mitte ein kreativer und mutiger Neuanfang gemacht wird, in einer Umgebung,

in der viele Probleme dieser Stadt hautnah zu spüren sind.

Bürgerbegehren gegen Parkzonen erfolgreich Unsere Forderung bleibt: Parkzonen aussetzen!

Das Bürgerbegehren gegen die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Berlin-Mitte ist erfolgreich abgeschlossen worden; das Bürgerbegehren gegen die neuen Parkzonen ist das erste Bürgerbegehren, welches im Bezirk Mitte erfolgreich zustande gekommen ist.



Thorsten Reschke, Fraktionsvorsitzender der CDU in der BVV-Mitte

Die Auszählung des Bezirksamtes ergab, dass das Quorum von 6.380 gültigen Unterschriften deutlich überschritten wurde. Insgesamt hatte die Bürgerinitiative in den letzten Wochen und Monaten 12.500 Unterschriften gesammelt und die Unterschriftensammlung wegen des großen Erfolgs bereits zwei Monate vor Fristablauf für beendet erklärt.

Mit dem erklärten Ende der Unterschriftensammlung beginnt eine Frist von einem Monat, in der das Bezirksamt nun formal über das Zustandekommen des Bürgerbegehrens entscheiden muss. Gemäß dem Bezirksverwaltungsgesetz muss das Bezirksamt nunmehr auch die Parkraumbewirtschaftung aussetzen, um einen fairen und unbeeinflussten Umgang mit dem wahrscheinlichen Bürgerentscheid zu ermöglichen. Seit der Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung am 1. April mehren sich auch gegenüber der CDU-Fraktion

die Beschwerden über die Gebührenabzocke: neben den Anwohnern sind insbesondere Sportvereine, Sozialdienste, Gewerbetreibende und Besucher der Anwohner von der ungerechtfertigten Parkraumbewirtschaftung betroffen.

Da in der Vergangenheit weder das Bezirksamt noch die ideologische Mehrheit in der BVV Mitte eine Gesprächs- oder Verhandlungsbereitschaft gezeigt haben ist davon auszugehen, dass es (wie zuletzt im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf) zu einem Bürgerentscheid über die Einführung der neuen Parkzonen kommen wird.



Deshalb meine Bitte: unterstützen Sie das Bürgerbegehren auch weiterhin, denn die neuen Parkzonen können auch wieder außer Kraft gesetzt werden!

CDA beim Tag der Arbeit!

Unter dem Motto „**Menschen. Würdig. Arbeiten.**“ hat die CDA Berlin an der großen DGB Kundgebung zum 1. Mai vor dem Brandenburger Tor teilgenommen.

In einer globalisierten Welt Flexibilität und soziale Sicherheit zu verbinden, in Balance zu bringen, muss Ziel von Politik und Gesellschaft sein!

Dieses Ziel muss auch in Berlin Richtschnur jeglichen politischen Handelns sein, denn die Lage in der Hauptstadt ist nach wie vor nicht rosig!

Rot-Rot gelingt es nicht, der Arbeitslosigkeit ent-

scheidend zu begegnen, die Armut der Menschen nimmt nicht ab, die wirtschaftliche Entwicklung Berlins ist im Vergleich bedauernd wert.



2.v.l. Horst Gedack, CDA Landesvorsitzender, 2.v.r. Olaf Lemke, CDA

Die CDA Mitte fordert:

- „Vorfahrt für Arbeit“, statt „Arm aber sexy“
- ein Einkommen, mit dem man auskommt, auch für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- eine konsistente Bildungspolitik, die Schüler und Lehrer im Auge hat

Die „andere“ Mitte – das Gegenteil von Glanz und Glamour

Dr. Dieter Schulze hatte im Rahmen des von ihm initiierten kommunalpolitischen Abendschoppens zum wiederholten Male über die Grenzen des Ortsverbandes Bernauer Straße hinweg als Bezirksverordneter zur Diskussion, diesmal mit Volker Liepelt als Gastreferent, eingeladen.

Das Thema entsprach der nüchternen Feststellung: Großartige Architekturensemble und Plätze, die Attraktivität des Regierungssitzes und besondere, große internationale Veranstaltungen mit viel Publicity auf der einen sowie zunehmende soziale Verwerfungen auf der anderen Seite stehen sich - für jeden wahrnehmbar - auch in Berlin-Mitte wie Licht und Schatten nahezu unversöhnlich gegenüber.

Volker Liepelts Zustandsbericht dazu über den Wohnbezirk Moabit, wo:

- 25% der Bürger von Transferleistungen leben und in vielen Straßen 40% der Bewohner Migrationshintergrund haben,
- Kriminalität und Bildungsnotstand überdurchschnittlich hoch sind,

- ausländische Bürger, die sich in Deutschland uneingeschränkt zu Hause und aufgenommen fühlen wollen, bald wieder wegziehen,



Volker Liepelt (mitte) zu Gast beim kommunalpolitischen Abendschoppen

ließ wenig Zweifel an der Einschätzung, dass Moabit ein mit steigender Tendenz stark gefährdeter Wohnbezirk mit Problemkiezen ist, der Kreuzberg auf der „Negativspur“ teilweise schon überholt hat und der ein Beispiel ist sowohl für das Scheitern von Multi-Kulti als auch für eine sehr schwierige bzw. gar nicht gelingende vollständige Integration.

Der Ortsverband Moabit mit dem sehr engagierten Volker Liepelt

entwickelte verschiedene Initiativen, wie z. B. „Chancen für Moabit“ oder die Übertragung des sogenannten „Amsterdamer Modells“ auf seinen Bezirk, um die wirtschaftliche und soziale Lage zum Besseren hin zu wenden.

Nach der Veranstaltung blieb bei den meisten viel Skepsis zurück, dass die bisherigen Maßnahmen in Moabit, eingeschlossen die der CDU, spürbar erfolgreich sein werden bzw. geeignetere überhaupt durchsetzbar wären.

Friedbert Pflüger auf dem "heißen Stuhl"

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, Dr. Friedbert Pflüger, stellte sich am 26. Mai 2008 im Café Cabinet auf dem "heißen Stuhl" den Fragen der Mitglieder und Gäste der Ortsverbände Moabit und Tiergarten. In der von Frank Michel professionell geleiteten Diskussion parierte Dr. Pflüger sämtliche Fragen - von seinem Treffen mit dem Da-



Foto v.l.n.r.: Volker Liepelt, Dr. Friedbert Pflüger, Frank Michel, Dr. Christian Burholt

lai Lama bis zur Berliner Ausländerpolitik - mit Bravour. "Ein gelungener Abend, der den Mitgliedern und Gästen beider Ortsverbände die Gelegenheit bot, unmittelbar mit unserem Spitzenmann im Berliner Abgeordnetenhaus ins Gespräch zu kommen", stellte der Vorsitzende des OV Tiergarten, Dr. Christian Burholt, am Ende der Veranstaltung fest.

Kongress „Soziale Stadt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirk Mitte ist in seiner Vielschichtigkeit in Berlin einzigartig und steht damit wie kein anderer Bezirk für unsere faszinierende Hauptstadt. In keinem anderen Bezirk werden die Chancen und Herausforderungen Berlins so deutlich wie in Mitte.

Das Wichtigste aber sind die Menschen, die in Mitte leben, arbeiten und wohnen. Mitte lebt vom privaten Engagement seiner Bürger und Unternehmen und für dessen öffentliche Anerkennung und Würdigung treten wir mit allem Nachdruck ein. Dazu wollen wir die Rahmenbedingungen für unternehmerisches und bürgerschaftliches Engagement spürbar verbessern – und dabei den Bezirk nicht aus seiner Verantwortung für die ihm obliegenden Aufgaben lassen.

Unser Bezirk steht in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft, Bildung, Migration und Soziales vor enormen Herausforderungen – und vielleicht ist die stark angespannte Finanzlage auch eine Chance, über bisherige Konzepte, Ansprüche, Standards sowie die Qualität und Intensität der Leistungserbringung nachzudenken. Die CDU Mitte lädt Sie deshalb zum Kongress „Soziale Stadt“ ein, um mit Ihnen Strategien und Lösungsoptionen zu erarbeiten, die bei der Bewältigung dieser Herausforderungen hilfreich sein können. Über die Internetseite www.kongress.cdumitte.de haben Sie die Möglichkeit, sich tiefergehend über den Kongress zu informieren. Auch können Sie dort schon im Vorfeld der Veranstaltung Anregungen geben

Über Ihre aktive Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Soziale Stadt

Kongress der CDU Mitte
Samstag, 28. Juni 2008
10:00 bis 15:00 Uhr



[Startseite](#) [Ablauf](#) [Foren](#) [Anregungen](#) [Organisation](#)

Zeitlicher Ablauf des Kongress „Soziale Stadt“:

10.00 bis 10.15 Uhr:	Begrüßung durch Frank Henkel, MdA, Kreisvorsitzender
10.15 bis 11.00 Uhr:	Einführung durch Dr. Harald Michel, Geschäftsführer des Instituts für angewandte Demographie (IFAD) Arbeit in den Diskussionsforen; beginnend mit Impulsreferaten (geplante Foren: Bildung, Arbeit/Soziales, Sicherheit/Ordnung/Integration, Kultur, Sport, Stadtentwicklung/Mieten/Wohnen, Jugend, Gesundheit, Wirtschaft und Wissenschaft)
11.00 bis 12.30 Uhr:	
12.30 bis 13.00 Uhr:	Kaffeepause
13.00 bis 13.30 Uhr:	Präsentation der Ergebnisse aus den Foren
13.30 bis 14.30 Uhr:	Diskussion im Plenum, Moderation: Thorsten Reschke, Fraktionsvorsitzender
14.30 bis 15.00 Uhr:	Zusammenfassung und Schlusswort durch den Kreisvorsitzenden

Kongress der CDU Mitte
Samstag, 28. Juni 2008
10:00 bis 15:00 Uhr
Ernst-Reuter-Schule
Stralsunder Strasse 57
13355 Berlin

-> Einladung als PDF <-

www.cdu-fraktion-mitte.de



www.cdumitte.de



Kreisverband CDU Mitte

Sa. 28.06.08, ab 10.00 Uhr: Kongress „Soziale Stadt“- Einladung ergeht gesondert

Sa. 12.07.08 Sommerfest KV Mitte, Einladung gesondert



Sommerfest 2008

12. Juli 2008, 15:00 bis 18:00 Uhr

Clärchens Ballhaus - Garten

Auguststraße 24

10117 Berlin - Mitte



CDU-Fraktion in der BVV

Sie erreichen die CDU-Fraktion Mitte: Neues Stadthaus, Raum 318, Parochialstr. 1-3, 10179 Berlin, www.cdumitte.de, Tel.: 20 09 2 45 80, Fax: 20 09 2 45 88. Die Sitzungen der Kleinen und Großen Fraktion finden in der CDU-Fraktion Mitte, Neues Stadthaus, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin, statt, die Sitzung der BVV im Otto-Suhr-Saal im Neuen Stadthaus.

Mo. 09.06.08, 19.00 Uhr: Große Fraktion

Mo. 16.06.08, 19.00 Uhr: Kleine Fraktion

Do. 19.06.08, 17.30 Uhr: Bezirksverordnetenversammlung

Mi. 02.07.08, 19.00 Uhr: Kommunalpolitischer Abendschoppen bei Dr. Dieter Schulze mit dem baupolitischen

Sprecher der CDU-Fraktion, René Stadtekwitz MdA, „Konflikte im Zusammenhang mit Moscheebauvorhaben“. Café „You're welcome“ (ehemals Café RZ), Große Hamburger Straße 15-16

Ortsverband Bernauer Straße

Do. 05.06.08., 18.30 Uhr: Gesprächskreis Kultur: 5. berlin bienale für zeitgenössische Kunst: „When things cast no shadow“, Führung durch 2 Ausstellungsorte: Neue Nationalgalerie und Kunst-Werke Berlin. Eintritt und Führung kosten pro Person 15,00 €, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Verbindliche Anmeldung per Email an: mail@matthiasbirkholz.de oder telefonisch unter (0173) 20 96 622; Treffpunkt: Neue Nationalgalerie, Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin

Do. 12.06.08, 20.00 Uhr: „Schützt der Rechtsstaat seine Bürger noch?“ Diskussion mit dem Innenminister des Landes Brandenburg, J. Schönbohm (vorher ab 17.45 Uhr gemeinsamer Fußballabend: EM-Gruppenspiel Kroatien – Deutschland) im Restaurant „Vaporetto“, Albrechtstr. 12, 10117 Berlin

Do. 26.06.08, 19.00 Uhr: kommunalpolitischer Stammtisch, Gespräch mit Prof. Dr. Leo Penta, Organizing Community (Bürgerplattform Oberschöneweide und Wedding), Restaurant „Honigmond“, Tieckstraße 12/ Ecke Borsigstraße 28,

Do. 03.07.08, 20.00 Uhr: Sommerlicher Umtrunk (gems. mit dem OV Unter den Linden) Brauhaus Lemke, Dircksenstraße, S-Bahnbogen 143, 144, 10178 Berlin (S-Bhf. Hackescher Markt)

01. Juli – 30. August 2008: KulturSommer 2008 u.a. m. Museumsbesuchen, einem kulturpolitischen Stammtisch m. Prof. Monika Grütters MdB u. traditionellem Canvassing auf der Museumsinsel

Ortsverband Dorotheenstadt

Sa. 07.06.08 ab 10.00 Uhr :Tag der offenen Tür im Berliner Abgeordnetenhaus und im Bundesrat, die CDU-Fraktion steht direkt in der Lobby

Mo.16. 06. 08, 19.30 Uhr: Fußball Europameisterschaft mit Grillen und Party, auf Großbildleinwand: Deutschland gegen Österreich, Anpfiff 20.45 Uhr

Di. 17.06.08, 12.30 Uhr: Gedenken an die Opfer des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 vor dem Bundesfinanzministerium, Wilhelm-/Ecke Leipziger Straße

Di. 24.06.08, 19.00 Uhr Mitgliederstammtisch, Café Lichtburg, Behmstr. 9

Di. 01.07.08, 18.00 Uhr Jour fix Politik, „Am Regierungsviertel“, Mohren-/Ecke Wilhelmstraße

Mo. 07.07.08, 18.00 Uhr: Besichtigung des Fernsehsenders TVB und Gespräch mit dem Chefredakteur Wolfram Schweizer, Treffpunkt 18.00 Uhr, TVB, Panoramastraße 1a (am Fuß des Fernsehturms), 10178 Berlin, Anmeldung bis 1. Juli telefonisch bei Fr. von Wensierski, unter 2325 – 2106

Ortsverband Moabit

Di. 03.06.08, 17.00 – 19.00 Uhr: Sprechstunde des Bürgerbeauftragten Karl v. Freyhold, Rathaus-Cafe, Turmstraße 85, gegenüber Rathaus Tiergarten
Sa. 08.06.08, 20.00 Uhr: „Deutschland siegen sehen“! Wir gucken gemeinsam die Fußball-EM im Fernsehen (Orte siehe www.cdu-moabit.de oder unter Tel.-030-395 27 80)
Do. 12.06.08, 18.00 Uhr: „Deutschland siegen sehen“! Wir gucken gemeinsam die Fußball EM im Fernsehen
Sa. 14.06.08, ab 17.00 Uhr: Sommerfest, gemeins. mit dem OV Tiergarten bei „Malermeister Straube“, Wiciefstraße 2
Mo. 16.06.08, 20.00 Uhr: Deutschland siegen sehen! Wir gucken gemeinsam die Fußball-EM im Fernsehen
Mi. 18.06.08, 17.00 Uhr: Sprechstunde der Bezirksverordneten im Café Lichtblick, Birkenstraße
Sa. 21.06.08, 10.00 Uhr: CDU Präsent
Sa. 28.06.08, 10.00- 14.30 Uhr: Kongress „Soziale Stadt“
Sa. 28.06.08, 20.00 Uhr: „Konzert-Gala“ im „Engelbrot“ (ehemals Hansa-Theater) Melodien aus Operette und Oper mit internationalen Solisten, Karten für 14,00 € unter 030-395 27 80
Sa. 29.06.08, 20.00 Uhr: Deutschland im Finale siegen sehen! Wir gucken gemeinsam die Fußball-EM im Fernsehen.
Di. 01.07.08, 17.00 – 19.00 Uhr Sprechstunde des Bürgerbeauftragten Karl v. Freyhold, Rathaus-Cafe, Turmstraße 85
Mo. 07.07.08, Standortkonferenz „Chancen für Moabit“, Lehrter Str 20, Cafeteria Gästehaus d. Stadtmission, Seydlitzstr.
Mi. 16.07.08, 17.00 Uhr: Sprechstunde der Bezirksverordneten mit MdA Sven Rissmann im Café Lichtblick, Birkenstraße

Ortsverband Tiergarten

Sa. 14.06.08, ab 17.00 Uhr: Sommerfest des OV Tiergarten, gema. mit OV Moabit, Hof Straube & Sohn Malermeister GmbH & Co. KG, Wiciefstraße 2, 10551 Berlin, Einladung ergeht gesondert
Sa. 21.06.08 10.30 Uhr: Präsent, Standorte: Hansaplatz und Levetzowstraße (Reichelt)
Sa. 28.06.08, 10.00- 14.30 Uhr, Kongress „Soziale Stadt“, Ernst-Reuter-Oberschule, Einladung gesondert
Di. 15.07.08, 19.00 Uhr: Start in die Sommerferien, Stammtisch des OV Tiergarten im Café am Neuen See, Lichtensteinallee 2, 10787 Berlin

Ortsverband Unter den Linden

Do. 12.06.08, 17.45 Uhr: gemeinsamer Fußballabend anlässlich des EM Gruppenspiels Kroatien-Deutschland, Restaurant „Valporetto“, Albrechtstraße 12, 10117 Berlin gem. m. OV Bernauer Straße
Di. 17.06.08, 18.00 Uhr: Feier anlässlich der Verleihung des Nationalpreises an die Initiative zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals, Ort: Schlossplatz
Fr. 20.06.08, 17.00- 20.00 Uhr: Sommerfest des Bürgervereins Luisenstadt, St.-Michael-Kirche (Michaelkirchplatz 15)
Fr. 27.06.08, 15.30-17.00 Uhr: Besuch der Britischen Botschaft, Wilhelmstr. 70, 10117 Berlin
weitere Informationen unter www.britischebotschaft.de, Anmeldung für Interessierte bei ulrich.thom@lbb.de
Sa. 28.06.08, 10.00 – 14.00 Uhr, Kongress des CDU Kreisverbandes Mitte, „Soziale Stadt“, Einladung gesondert
Do. 03.07.08, 20.00 Uhr: Sommerlicher OV-Umtrunk, Brauhaus Lemke, gema. mit OV Bernauer Straße

Ortsverband Wedding

Di. 10.06.08, 19.00 Uhr: Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde mit MdA und BV, Restaurant „Pfefferkorn“, Afrikanische Straße/Transvaalstraße
Sa. 14.06.08, 10.00 Uhr: Canvassing, an vier Standorten im Wedding, vor dem Gesundbrunnencenter, vor der Müllerhalle, vor Karstadt auf dem Leopoldplatz, vor Edeka Holländer-, Ecke Londoner Straße
Sa. 14.06.08, 12.00 Uhr: Sprechstunde mit Mandats- und Funktionsträgern, Salumeria „Mercantino“, Müllerstraße 118, Gaststätte „Postkutsche“ Gerichtsstr. 34
Sa. 21.06.08, 12.00 Uhr: Sprechstunde mit Mandats- und Funktionsträgern, Salumeria „Mercantino“, Müllerstraße 118, Gaststätte „Postkutsche“ Gerichtsstr. 34
Mo. 07.07.08, 19.30 Uhr: Berliner Abend mit Kai Wegner MdB, Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages zum Thema: „Sozial ist, was Leistung schafft – Leistung muss sich wieder lohnen!“
Di. 08.07.08, 19.00 Uhr: Mitgliederstammtisch und Bürgersprechstunde mit MdA und BV, „Pfefferkorn“, Afrikanische Straße/Transvaalstraße

Junge Union

Sa. 31.05.08, 14.00 Uhr: Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock, Stauffenbergstrasse 13 - 14, Anmeldung ist bis zum 29. Mai 2008, 10.00 Uhr unter sabrina.hackel@ju-mitte.de erforderlich
Sa. 08.06.08, 13.00 Uhr; Fußballturnier um den "CDA-Pokal" mit allen Ortsverbände und Vereinigungen des Kreisverbandes Mitte, Sportplatz der "Spielvereinigung Tiergarten 58 e.V." (auch: 1. FC Tiergarten), Neues Ufer 2, 10553 Berlin-Moabit, bei einer Spieldauer von 2x10min wird auf Kleinfeld mit jeweils 5 Spielern + Torwart gespielt
Interessenten melden sich bitte unter sebastian.pieper@ju-mitte.de

Termine

So. 08.06.08, 20.00 Uhr: public viewing des Gruppenspiels Deutschland-Polen, Gaffel Haus Berlin, Taubenstraße 26
Mi., 11.06.08, 19.00 Uhr: Stammtisch der Jungen Union Berlin-Mitte zusammen mit dem RCDS der HU, Café Via Nova, Universitätsstraße 2-3a, 10117 Berlin
Mi. 18.06.08, 19.30 Uhr: Kreisvorstandssitzung; Mitglieder sind wie immer willkommen, Neues Stadthaus; (Raum 318)
Mi. 25.06.08, 19.00 Uhr; Stammtisch der Jungen Union Berlin-Mitte zusammen mit dem RCDS der HU, diesmal mit public viewing der Fussball EM; Halbfinale, Gaffel Haus Berlin, Taubenstraße 26, 10117 Berlin
Mi. 09.07.08, 19.00 Uhr: Stammtisch der Jungen Union Berlin-Mitte zusammen mit dem RCDS der HU, Café Via Nova
Mi. 23.07.08, 19.00 Uhr: Stammtisch der Jungen Union Berlin-Mitte zusammen mit dem RCDS der HU, Café Via Nova
Mi. 30.07.08, 19.30 Uhr; Kreisvorstandssitzung; Mitglieder sind wie immer willkommen, Neues Stadthaus; (Raum 318);

Senioren-Union

Die Veranstaltungen finden **im Neuen Stadthaus, Raum 318**, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin statt.

Do. 10.07.2008 Ausflug – Einladung gesondert

Frauenunion

10.06.08, 19.00 Uhr, Informationsveranstaltung Bundeskanzleramt, Einladung gesondert

MIT

Mi. 11.06.08, 19.30 Uhr: Kreisvorstand – für Mitglieder offen, „Neumanns“, Alt Moabit 126, 10557 Berlin

Do. 19.06.08, 19.00 Uhr: MIT Sommernacht – Beach Party am Pianosee am Potsdamer Platz, „Sommerwelt“ am Potsdamer Platz

Mi. 09.07.08, 19.30 Uhr, MIT-Treff – Wir in Mitte, was liegt an! Restaurant „Gertraude“, „Hochzeitshaus“, Gertraudenstraße 10-12, 10178 Berlin

CDA

So. 08.06.08, ab 12.30 Uhr: Das große Fußballturnier der CDA Mitte um den CDA-Cup mit Mannschaften aus allen Gliederungen der CDU Mitte. Anmeldungen sind noch möglich, bitte melden Sie sich bei Ihren Ortsverbänden/Vereinigungen oder CDA Mitte, wenn Sie Interesse an Spaß, Spiel und lockeren Gesprächen mit Parteifreunden in „unpolitischer“ Umgebung haben, Ort: n.n. – Infos unter <http://cda-mitte.de> oder Tel.: 030-39904431

Sa. 21.06.08, ab 10.00 Uhr Canvassing –

Juli – in Planung: Sommerstammtisch der CDA Mitte: Zur Halbzeit des Jahres 2008, lassen Sie uns einen Ausblick auf die 2. Hälfte des Jahres wagen.... **Infos in Kürze unter: <http://cda-mitte.de>**

Sonstige Termine:

Di. 24.06.08, 19.00 Uhr: Stammtisch des Bürgerbeauftragten Florian Schwanhäußer. Gast: Dr. Günter Krings, MdB, Ort: Simon, Auguststraße 53

Mo. 14. Juli 08, 20.00 Uhr: AK Kultur— Warum tun wir uns so schwer deutsche "traditionelle Kultur", "Folklore" oder "Volkskultur" für die UNESCO Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes zu benennen? Diskussion mit dem Ethnologen Stephan Dömpke. Ort wird noch bekannt gegeben.

Präsent-Termine: mit Flugblatt: 21.06., 18.10., 15.11.08 - mit Berliner Rundschau: 13.9.08, 13.12. 08

Impressum

Kreisverband CDU Mitte

V.i.S.d.P:

Frank Henkel, Mda
-Kreisvorsitzender-

Wallstraße 14a, 10179 Berlin

Tel.: 030-395 27 80; Fax: 030-390 34 144; Email: cdumitte@aol.com; <http://www.cdumitte.de>